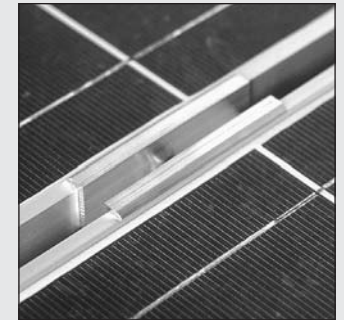
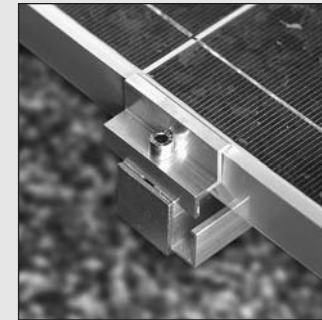
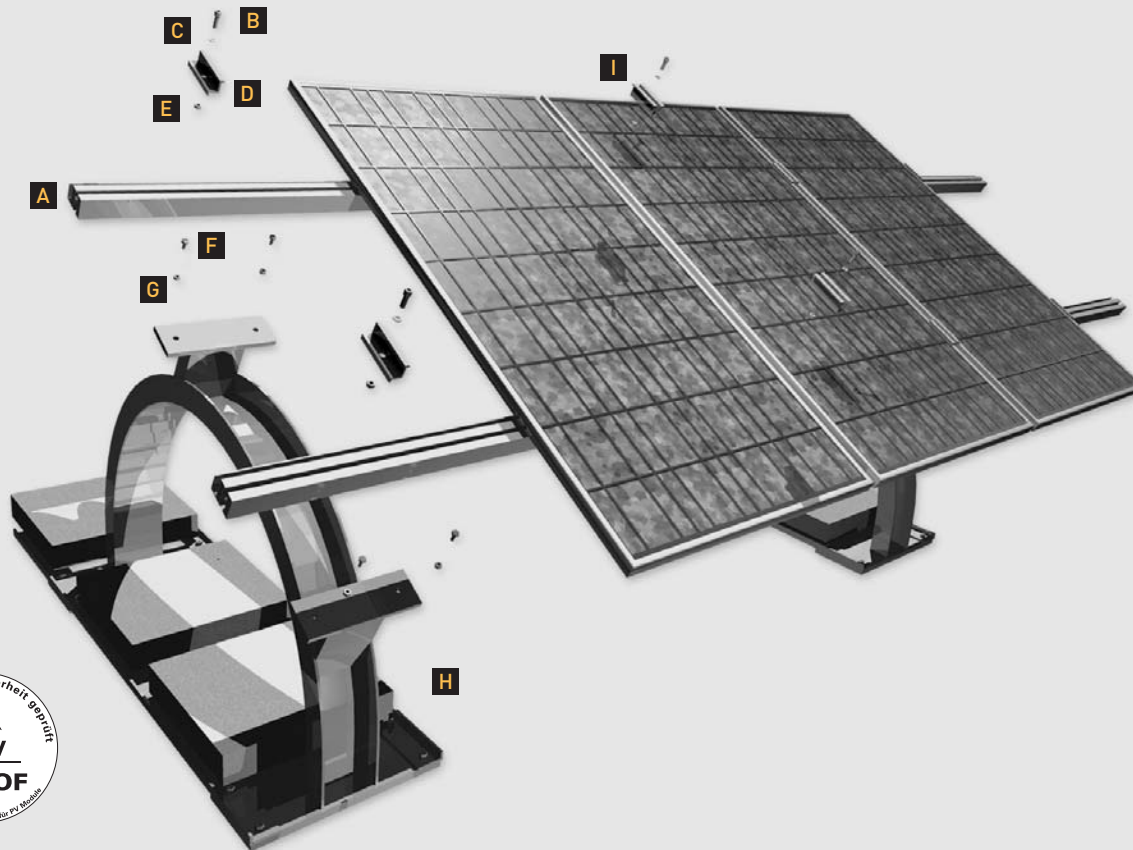


FLACHDACHMONTAGESYSTEM FÜR DÄCHER MIT UND OHNE KIESSCHÜTTUNG



LEGENDE

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| A Querträger | F Edelstahlschraube M10 |
| B Inbusschraube M8 | G Mutter M10 mit Verzahnung |
| C Sperrkantscheibe | H Rund- oder Dreieckstütze |
| D Abschlussklemme | I Mittelklemme |
| E Vierkantschraube M8 | |

1. UNTERKONSTRUKTION: STÜTZEN AUFSTELLEN

1 Rund- oder Dreiecksstützen sowie Querträger auslegen. Stützen dabei gleichmäßig auf Querträgerlänge verteilen. Äußere Stützen ca. 30 – 60 cm nach innen versetzen.

2. QUERTRÄGER: MIT UNTERKONSTRUKTION VERBINDEN

2 Für die Schraubverbindung des Querträgers mit der Unterkonstruktion wird die M10 Edelstahlschraube mit dem Schraubkopf in die M10 Nut des Querträgers eingeschoben. Das Gewinde ragt hierbei heraus.

3 Auf Position der Bohrungen in den Befestigungslaschen der Stützen bringen. Schraube mit Sperrkantscheibe und Mutter handfest anziehen. Äußere Enden in eine Flucht bringen.

Schrauben erst festziehen, wenn die endgültige Lage des Gestells feststeht!

4 5 Aneinander stoßende Querträger nach Bedarf auf der Befestigungsplatte der Stütze mit M10 Schraube verschrauben bzw. zwischen den Stützen mit einer Verbindersplatte verlängern.

6 Gestell in optimale und verschattungsfreie Position bringen. Danach alle M10 Verbindungen Stütze zu Querträger festziehen.

7 Bei Bedarf Kiesschüttung unter der Stütze komplett entfernen, je nach Schutzfolie ggf. Granulatmatten unterlegen und Gestell in freigeschaufelte Fläche stellen.

ACHTUNG: Schutzfolie oder -plane beim Freischaufeln der Fläche auf keinen Fall beschädigen!

8 Bei Verwendung von Rundstützen je nach Dachhöhe, -lage und -statik Beschwerungsgewichte in die Wanne einlegen. Eine höhere Statik kann bei mehrreihigen Gruppen durch die Verbindung der Gruppen untereinander, z.B. mit L-Profilen erreicht, werden.

Dreiecksstützen werden auf die Beschwerungsplatten aufgeschraubt. **NICHT VERGESSEN:** Alle Querträgerverbindungen zur Unterkonstruktion fest anziehen! Eventuelle Erdungsanschlüsse können an beiden Querträgnuten vorgenommen werden.

Die Querträger sind nicht eloxiert – das Gestell ist optimal leitfähig.

3. MODULE: AUF QUERTRÄGER BEFESTIGEN

Vor der Modulmontage Verkabelung vorbereiten. Module vorverkabeln oder MC-Kabel montieren.

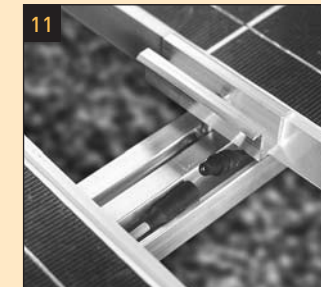
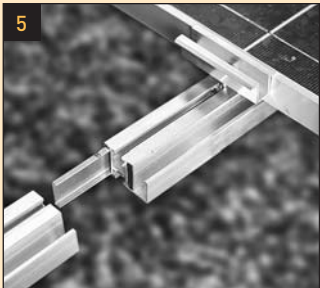
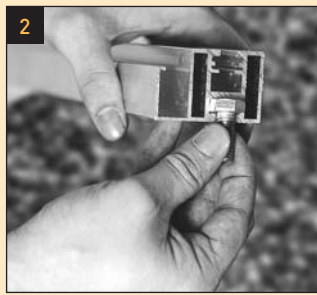
9 Modulklemmen vorbereiten. Inbusschraube M8 mit Sperrkantscheibe (gezahnte Fläche der Sperrkantscheibe hat Verbindung mit Inbuskopf) durch die Klemme stecken und Vierkantmutter M8 leicht eindrehen.

Mittelklemmen in die obere M8 Querträgnut mit der Vierkantmutter einziehen und je nach Modulbreite und Anzahl der Module am Querträger verteilen. Jeweils an den Querträgerenden Abschlussklemmen montieren (Vorgehensweise siehe Mittelklemmen).

10 Modul auf beide Querträger legen und zuerst am Rand mit beiden Abschlussklemmen fixieren. Abschlussklemme in ca. 1 - 2 mm Abstand zum Rand setzen und Innensechskantschraube anziehen. Dabei darauf achten, dass die Modulunterkante bzw. -oberkante oder die Zellen parallel zum Querträger liegen. Empfohlener Abstand Unterkante Modul zum Boden, je nach Schneegebiet zwischen 10 cm und 30 cm.

11 Mittelklemmen an das erste Modul schieben. Das zweite Modul ebenfalls an die Mittelklemme schieben. Vorher verkabeln! Die Endklemmen fassen jeweils die Rahmen und pressen ihn auf die Querträger. Klemmen fest anziehen und fortfahren. Am Ende wieder zwei Abschlussklemmen montieren.

12 Zur Verschönerung können bei Bedarf Endkappen auf die Querträgerenden montiert werden, wenn alle Modulreihen montiert sind.

**HINWEIS**

Dieses Montagesystem sollte immer von einer Fachfirma montiert werden. Für den Aufbau wird keine Garantie übernommen. Falls Sie weitere Fragen zu unseren Montagesystemen haben, bitten wir Sie, sich an Ihre Installationsfirma oder an den guten Fachhandel zu wenden.